



Der Heilige Stuhl

GRUSSADRESSE VON PAPST FRANZISKUS

AN DIE GLÄUBIGEN DES SYRO-MALABARISCHEN RITUS, DIE ZUR HEILIGSPRECHUNG VON

KURIAKOSE ELIAS CHAVARA VON DER HEILIGEN FAMILIE

UND EUFRASIA ELUVATHINGAL VOM HEILIGSTEN HERZEN JESU NACH ROM GEKOMMEN SIND*Vatikanische Basilika*

Montag, 24. November

2014 [Multimedia](#)

Liebe Brüder und Schwestern!

Ich freue mich, gemeinsam mit euch dem Herrn zu danken für die Heiligsprechung von zwei neuen indischen Heiligen, beide aus dem Bundesstaat Kerala. Ich ergreife die Gelegenheit, um der Kirche in Indien, der Kirche in Kerala für all ihre apostolische Kraft und für euer Glaubenszeugnis zu danken! Meinen herzlichsten Dank! Führt die gute Arbeit weiter! Kerala ist ein sehr fruchtbarer Boden für Berufungen zum Priestertum und zum Ordensleben. Geht auf diesem Weg voran, tatkräftig in eurem Zeugnis. Ich danke Kardinal George Alencherry, den Bischöfen, Priestern, allen Gottgeweihten sowie einem jeden von euch, liebe Brüder und Schwestern des syromalabarischen Ritus. Ich danke besonders dem Kardinal des syro-malankarischen Ritus für seine Anwesenheit: Danke! Wusstet ihr, dass euer syro-malankarischer Kardinal das jüngste Mitglied des Kardinalskollegiums ist? Ihr seid aus diesem sehr wichtigen Anlass in großer Zahl nach Rom gekommen und konntet Tage des Glaubens und der kirchlichen Gemeinschaft erleben und auch an den Gräbern der Apostel beten. Möge diese Zeit der Feier und der tiefen Spiritualität euch helfen, die wunderbaren Werke zu betrachten, die der Herr im Leben und in den Taten dieser neuen Heiligen vollbracht hat.

Pater Kuriakose Elias Chavara und Schwester Eufrazia Eluvathingal, die Mitglied des von ihm gegründeten Ordensinstituts war, erinnern jeden von uns daran, dass Gottes Liebe die Quelle, die Stütze und das Ziel aller Heiligkeit und die Nächstenliebe der klarste Ausdruck der Gottesliebe ist. Pater Kuriakose Elias war ein Ordensmann, der sowohl aktiv als auch kontemplativ war und sein Leben großherzig für die syro-malabarische Kirche hingegeben hat, indem er das Motto »Heiligung für sich selbst und Erlösung für die anderen« in die Tat umgesetzt hat. Schwester

Eufrazia ihrerseits lebte so sehr in tiefer Vereinigung mit Gott, dass ihr heiligmäßiges Leben Vorbild und Ermutigung für die Menschen war, die sie »betende Mutter« nannten. Heute sind viele geweihte Ordensleute hier, besonders geweihte Frauen. Möge man euch ebenfalls als »betende Schwestern« kennen.

Liebe Brüder und Schwestern, diese neuen Heiligen mögen euch helfen, ihre Lehre eines Lebens nach dem Evangelium zu beherzigen. Wandelt auf ihren Spuren und ahmt sie nach, insbesondere durch die Liebe zu Jesus in der Eucharistie und die Liebe zur Kirche. So werdet ihr auf dem Weg zur Heiligkeit fortschreiten. Mit dieser Hoffnung und der Versicherung meines Gebets erteile ich jedem von euch und allen, die euch nahestehen, meinen Apostolischen Segen. Danke!